

Neugestaltung der Sektbar

Im Januar 2009 war es soweit, nach langer Vorlaufzeit wurde die Neugestaltung der Sektbar endlich umgesetzt! Fast 40 Jahre nachdem Sie als eine der Ersten ihrer Art im weiten Umkreis errichtet wurde. Seinerzeit von einer Gruppe Schützenbrüder, welche alle dem Jahrgang 1944 entstammten, deshalb übrigens die Balkenbeschriftung „ANNO 44“ in der „alten Sektbar“! Nun sollte also diese recht umfangreiche Renovierungsmaßnahme durchgeführt werden. Zunächst musste natürlich mit den notwendigen Abrissarbeiten des alten, maroden Inventars begonnen werden. Hierbei stellte sich schnell heraus, dass zu den im Vorfeld geplanten Arbeiten weitere unvermeidbare Ergänzungen und Erneuerungen stattfinden mussten. Beim entfernen der alten Theke zeigte sich dann in welchem desolatem Zustand der vorhandene Holzboden doch tatsächlich war, so dass eine komplette Erneuerung der Bodenbretter und des dazugehörigen Unterbaus unumgänglich wurden! Der Bodenbereich um die neu konzipierte Theke herum wurde allerdings mit Estrich aufgebaut, welcher anschließend noch mit einer speziellen Beschichtung überzogen wurde. Im Zuge dieser Veränderungen wurden dann natürlich auch die Wasseranschlüsse und die Abflüsse erneuert! Die neue Theke, welche komplett aus massiver Esche gearbeitet ist, konnte übrigens samt Regalaufbauten, der dazugehörigen Schränke und einer Sitzgruppe preisgünstig bei eBay ersteigert werden! Die Decke der Sektbar wurde gedämmt und mit Profilholzbrettern neu gestaltet. Durch diese Veränderung war es notwendig geworden im oberen Wandbereich die alten, unvollständigen Holzwandflächen wieder zu ergänzen. Dieses konnte dann jedoch mit der abgebauten ehemaligen Thekenbeplankung auch wieder passend vervollständigt werden. Etliche Meter Kabel mussten verlegt werden um die Elektroinstallation auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. Die Außenwand wurde neu verputzt und an der Wand zur Turnhalle wurde ein aufgesetzter Fachwerksockel angebracht. An dieser Stelle möchte sich die St. Anna Schützenbruderschaft recht herzlich bei Jochen Liese, Dietmar Hohmann, und Thomas Hilgenhaus bedanken, da diese durch ihre tatkräftige Unterstützung während der Umbauarbeiten maßgeblich zum guten Gelingen der Umsetzung beigetragen haben. Ein besonderer Dank auch an die Jungschützen die in wechselnden Gruppen ständig, hilfsbereit zur Verfügung standen und so die Abläufe der Arbeiten stetig voran trieben! Die „Feuertaufe“ der neu gestalteten Sektbar, welche dann pünktlich zum Schützenfest stattfinden konnte, kann man an Hand des überdurchschnittlich guten Besuches an allen drei Festtagen durchaus als gelungen bezeichnen!

